

C. Am eigenen Herd.

a. Am Werk.		Seite		Seite	
44.	Bete und arbeite!	43	*52.	Besitz und Verlust	53
*45.	Segen der Pflicht	43	53.	Zufriedenheit	54
46.	Spruchweisheit für Hausherren und Hausfrauen	44	b. Am Feierabend.		
47.	Mann und Frau	44	*54.	Feierstunden	55
48.	Meister, Lehrling und Geselle	44	**55.	Was und wie soll gelesen werden zum wahren Vorteile der Bildung?	56
*49.	Das Wirtschaften des Einzelnen	46	56.	Abendlied	58
50.	Liebe die Ordnung!	49	c. Am Sonntag.		
51.	Trübe und frohe Stunden	51	57.	Sonntagsfrühe	58
			*58.	Am Sonntag	59

D. Vorbilder im Leben und Streben.

59.	Georg Stufz	61	*62.	Gottlob Nathusius	68
60.	Der alte und der junge Vorsig	63	*63.	Ernst Riefchel	71
*61.	Joseph von Fraunhofer	65			

E. Aus der Geschichte des deutschen Handwerks.

*64.	Entstehung des deutschen Hand- werks	76	**69.	Entwicklung des Schlossergewerbes im Mittelalter	84
*65.	Befreiung der Handwerker von der Hörigkeit	77	**70.	Der Rückgang des deutschen Hand- werks im 17. und 18. Jahrhundert	85
*66.	Das Zunftwesen im Mittelalter	78	**71.	Die Thätigkeit des Schreiners in neuerer Zeit	87
*67.	Lebensgang eines Zunfthand- werkers aus der „guten alten Zeit“	81	**72.	Entwicklung des Schlossergewerbes in neuerer Zeit	89
**68.	Die Thätigkeit des Schreiners im Mittelalter	83	**73.	Das Handwerk in der Gegenwart	90

F. Über Familie, Gemeinde und Staat.

74.	Die Familie	92	*82.	Segen der staatlichen Ordnung	105
75.	Das Vaterhaus	93	*83.	Fluch des Aufstahrs	105
76.	Die Gemeinde	94	**84.	Die Verfassung des Deutschen Reiches	105
77.	Der Kreis	96	85.	Von der Wehrpflicht	110
78.	Der gute Bürger	96	86.	Die Wacht am Rhein	111
79.	Der Staat	97	**87.	Preussische Staatsverfassung	112
*80.	Der Staat als Beschützer des Volkes	99	**88.	Vorzüge der erblichen Monarchie	114
*81.	Der Staat als Förderer der Wohl- fahrt	102	**89.	Sorge der Hohenzollern für das Wohl der unteren Klassen	116

G. Die Natur im Dienste der Industrie.

*90.	Der Mensch, der Herr der Natur	119	94.	Im Walde	127
91.	Rohstoffe aus dem Tierreiche	121	95.	Die fremden Hölzer	127
92.	Die Leberindustrie	123	96.	Die Tischler- oder Schreiner- arbeiten	129
93.	Die Bedeutung des Waldes	125	97.	Pflanzen für gewerbliche Stoffe	131